

Dokumentation



Wartungsbox-Bosch

Version 0.12

Stand 26.12.2022

7systems GmbH • Schwalbenweg 22 • 51789 Lindlar 02266 44 000 14 • info@7systems.de • 7systems.de

Zentralentyp: Bosch

Anschluss an die Zentrale:

Die Box kann direkt mit dem IOS 0020 A Modul der Zentrale verbunden werden. Dazu die einzelnen Adern des Wartungsbox Datensteckers wie in folgendem Bild gezeigt mit dem Modul verbinden.



Die Schnittstelle kann zwischen FAT und Drucker umgeschaltet werden, für die Wartungsbox wird die Einstellung Drucker benötigt. !!Achtung – unüberwacht!!

Die Stromversorgung der Box kann wahlweise über einen 24 Volt Anschluss der Zentrale oder ein externes Netzteil erfolgen

Alternativ kann die Box auch mittels SUB-D Adapter direkt am Druckeranschluss der Zentrale betrieben werden. Dieser befindet sich an der Unterseite der Türe. Dafür wird ein RS 232 Kabel m-m benötigt. Am grünen Box Stecker muss dafür RX und TX (Das grüne und gelbe Kabel) getauscht werden. Alternativ können Sie auch unseren neuen Uni5V+ Adapter verwenden, dort können Sie mittels Schalter RX und TX einstellen.



Die Stromversorgung der Box kann wahlweise über einen 24 Volt Anschluss der Zentrale oder ein externes Netzteil erfolgen.

In diesem Fall muss die Zentrale wie in folgendem Screenshot konfiguriert werden. (bitte beachten: Drucker – nicht überwacht!!)

HINWEIS:

In der Grundeinstellung gibt die Druckerschnittstelle nur Alarme und Störungen heraus, bitte entsprechend konfigurieren.

∧ Tri <u>c</u>	iger - Compound State - A	lle.*.* - */* Nach Revision/Feu	er Verfügbare Elemente Kontoinfo
	Trigger Compound State		
	Aktivierendes Element		
	Elementtyp	Alle	
	Nummer	Unteradresse	Validieren
		·	Auswahl
	Ausgangszustand		
	Administrativ		<u>·</u>
	Logisch		
	Zielzustand		
	Administrativ	Revision	
	Logisch .	Feuer	
	Aktivierung		
	protokollieren		
		Dauer 0	s (Os-18h)
		Daueranste	ierung

		Ingger - Compound State - Alle,** - */* Nach New York
	i.	Aktivierung - protokollieren
i		Inggerbasierte Regel
		Ingger - Administration - Abschalten/Ein
ļ		Aktivierung - protokollieren
		Triggerbasierte Regel
		Trigger - Administration - Abschalten/Aus
		Aktivierung - protokollieren
÷.		Iriggerbasierte Regel
		Trigger - Administration - Sperren/Ein
		Aktivierung - protokollieren
	9	Triggerbasierte Regel
		Trigger - Administration - Sperren/Aus
		Aktivierung - protokollieren
	Q	Triggerbasierte Regel
		Trigger – Laden in Anlage - Konfiguration/Erfolgreich
		Aktivierung - protokollieren
	ė.	Triggerbasierte Regel
	-	Trigger - Administration - Rücksetzen Anlage/Ein
		Aktivierung - protokollieren
	ġ	Triggerbasierte Regel
	-	
		Aktivierung - protokollieren
	÷ E…	Triggerbasierte Regel
	: : :	Triggerbasierte Regel
	i i i i i i i i i i i i i i i i i i i	Triggerbasierte Regel
		Trigger - Compound State - Alle.*.* - */* Nach Revision/Haustechnik
	le le	
	Adres	s-Offset-Management
	Zähle	
	Benti	zer-Management
	Rener	htigungs-Management
	7eiter	haltuhr
	Anlan	enkommunikation
l tarup jähdestastelli	Stilling in the state	

- Activierendes Ele	ment		
Elementtyp	Alle		
Nummer	Unteradresse	Validieren	
	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Auswahl	
Ausgangszustar	nd		
Administrativ			1
Logisch	•		
Zielzustand			
Administrativ	Revision		
Logisch	Feuer		
Aktivierung			
protokollieren			
	R		
	~		
	Dauer 0	- \$ (0s-18b)	
		euerung	

Wartungsbox:

Die Version der Box muss mindestens V1.56 sein. Im Display der Box muss "Bosch" stehen. Außerdem sollte die automatische Protokollumschaltung in der Box mit folgender Einstellung aktiviert werden:

Schnittstelle	
Zentrelennetekelle	Esser IQ8/NSC 🗸
Zentralenprotokoli:	☑ Typ durch BMAcloud-Anlagentyp automatisch einstellen
App-Version:	Version 4 und höher 🗸
	OK

Bitte darauf achten, dass die App-Version auf "V4 und höher" steht, sonst funktionieren diverse Funktionen in der BMAcloud nicht.

Exportieren der Dateien:

Als erstes ist zu klären ob schon ein MTS-Management vorhanden ist.



Wenn schon ein MTS vorhanden ist weiter bei "Mit MTS".

Ohne MTS

MTS einfügen:

1. Rechtsklick auf FPA-xxxx MPC



2. "Element hinzufügen" anklicken

3. Ein "FPE-5000-UGM" Modul einfügen

Einfüge-Optionen Anzahl der einzufügenden Elemente			Riter für LSN-Elemente auswähle nur EN Elemente	en •
Maximum	32		LAlle	w
RN 16: LED/Modul DCM 0000-B: Batterieregler-Modul DCM 0000-B: Batterieregler-Modul DCM 4: DCM 100-D ELA - Elektroakustische Anlage ENO-Feuerweinschnittstellen-Modul FPE-5000-UCM DO 7-8: DO 7-8: E/A-8-Modul LOS 22: CA RS322-Modul LSN 150: LSN improved Modul LSN 300: LSN improved Modul RMH - Netzgannungsrelais-Modul RML - Kleinspannungsrelais-Modul		***		

4. Die S20 Schnittstelle auf UGM oder FAT einstellen.

FSP-5000-RPS

Netzwerk - sssss xml	1 - S20 Verfügbar
Netzwerkeinstellungen	Admass
Supportinformationen	Auresse
Condition Monitoring	0
Knoten - 1.1 - FPA-5000 MPC Tvp C - RSN 001 - Gruppe	Kurzinformation
Netzwerkschnittstellen	
Exporte	
Importe	
Zugewiesene Server	Übernehmen
Zugewiesene UGM Schnittstelle	305 - 514
E FPA-5000 MPC Typ C - 1.1 - RSN 001	
MPC - Zentralensteuerung	
LSN 300 Modul - 1 - LSN improved - Ring - 20.5mA	
EFPE-5000-UGM - 2	
2 - S20	
Logische Gruppierung / Aktivierung	
Anlagen-Management	
E. Listen	
Gruppen	
Statusgruppen	
Adress-Offset-Management	
Benutzer-Management	
Hamman Aniagenkommunikation	
ter Malshanmentexte	

Nun erscheint das MTS Management!

FSP-5000-RPS



5. Das Pseudo-Modul kann wieder gelöscht werden, das MTS-Management bleibt bestehen.

Mit MTS:

1. Unter MTS-Management auf Adressverwaltung klicken

FSP-5000-RPS		BOSCH
FSP-5000-RPS	MTS - 6750 - UGM - UGM Schnittstelle Verfügbare Bemerite Kontonfo MTS-Konfiguration Typ UGM Adresse 6750 Kurzinformation (UGM Schnittstelle Verbunden mt. [4 - FPE-5000-UGM - 1 - S20 6750.0 / MTS(UGM) UGM Schnittstelle Redundante MTS Keine Redundanz Ubernetmen Verwerfem Hilfe	BOSCH
Listen Gruppen Statusgruppen Statusgruppen Statusgruppen Statusgruppen Statusgruppen Statusgruppen Obertragungseinrichtungs-Management Stillsseldepol-Management MTS-Management Adress Offset-Management Adress Offset-Management Adress Offset-Management Zähler Benutzer-Management		

2. Durch setzen oder abwählen der "Häkchen" bestimmen welche Meldungen übertragen werden sollen.

Zentrale	6750	MTS-Schnittstelle	0
Melder	0	Ring	0
] Modul	6710	Hilfsspannung	0
Koppler	0	Batterie	0
Steuerelement	0	Netzspannung	0
Eingang	Ţ	Railspannung	0
] Übertragungseinrichtung	0	Erde	0
Löschanlage		Speicherprüfung	
Signalgeber	0	CAN-Bus	
Summer	Ţ	Netzwerk	
HVAC	Ţ	Netzwerkknoten	J
Feststellanlage	Ţ	Netzwerkleitung	
Schlüsseldepot		Topologie	
Status	Ţ	RSN-Einstellung	J
Wählgerät	Ţ	Sprachgestütztes Evakuier	ungs
Drucker	Γ		

Achtung: Die Änderungen wirken sich auf die Übertragung zu einer UGM, zum FAT oder ähnlichem aus! Bei einer Änderung die Parameter beim Verlassen des Programms nicht speichern!!!

3. Auf Informationen für BIS erstellen klicken.

4. Die Datei wird im Database gespeichert!

teipf	fad (P_5000	RPS\Database\CAT_Geb21sell\	Durchsuche
te de	er Anlag	enknoten	
		Knoten	
		Knoten - 1.1 - FPA-1200 MPC Typ C - RSN 001 - Gruppe	

Wir können mit dem Dateiformat DATA, CSV und siehe unten MPP arbeiten Hinweis:

Sollte in der Software nur der Export als .mpp Datei möglich sein, können Sie dies auch direkt in der BMAcloud einlesen. Hierzu muss dann als Anlagentyp "Bosch-Berlin" ausgewählt werden.

Vernetzte Boschs gehen nicht direkt, aber ...

Für den Moment können wir folgende Umgehungsmaßnahme anbieten:

Erklärung: Die MPP-Dateien sind Textdateien, die die Anlagendaten in tabellarischer Form enthalten. Nach einem Dateikopf folgt die Tabellen-Kopfzeile mit Meldergruppe, Meldernummer etc. Der Rest ist dann der Tabellenkörper.

- 1. Die MPP-Dateien in einem Texteditor öffnen
- 2. Die erste MPP-Datei in eine neue Datei für die Gesamt-Anlage kopieren.

3. Alles unterhalb des Tabellenkopfs aus den weiteren MPP-Dateien an das Ende der Gesamt-Datei anfügen.

- 4. Die Gesamt-Datei in BMAcloud hochladen und importieren.
- 5. Jetzt sollte alles aus der vernetzten Anlage in BMAcloud drin sein.